

Medienmitteilung

Thema	Kulturförderung der Stadt Bern
Für Rückfragen	Melanie Mettler, Stadträtin, Tel. +41 79 312 25 21
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern E-Mail bern@grunliberale.ch , www.bern.grunliberale.ch
Datum	4. Juni 2014

Grünliberale verlangen vom Gemeinderat eine Kulturförderungsstrategie und ein Kulturförderungskonzept

Die Grünliberalen werden morgen Donnerstag im Stadtrat eine Motion einreichen, die einen strategischen Einbezug des Stadtrates in die Kulturförderungspolitik der Stadt Bern verlangt. Heute hat der Stadtrat als budgetverantwortliches Organ eigentlich nur die Wahl zwischen zwei unbefriedigenden Möglichkeiten: Entweder er winkt die vom Gemeinderat erarbeiteten Leistungsverträge unverändert durch oder er lehnt diese gleich ganz ab. Eine Ablehnung wiederum hätte zur Folge, dass die betreffenden Institutionen gar keine Unterstützung mehr erhielten und damit ihre Arbeit nicht mehr ausüben könnten. Eine echte strategische Mitsprache über die Verteilung der Fördergelder ist so nicht möglich. „Wir verlangen, dass der Gemeinderat dem Stadtrat jede Legislatur vor Aufnahme der Verhandlungen zu den neuen Leistungsverträgen eine Kulturförderungsstrategie vorlegt. Damit soll es dem Stadtrat ermöglicht werden, eine echte Mitsprache bei der Ausrichtung der städtischen Kulturförderung wahrzunehmen“, begründet Motionärin Melanie Mettler den Vorstoss der Grünliberalen.

Die Kulturförderungsstrategie soll durch ein jährliches Kulturförderungskonzept ergänzt werden, mit dem der Stadtrat über die Prozesse der Entscheidungsfindung, das Kommunikationskonzept von Förderentscheiden an Betroffene, Kulturschaffende und Öffentlichkeit sowie über kurzfristige Schwerpunktsetzungen, Entwicklungspotentiale und Schwierigkeiten informiert wird. Ziel des Kulturförderungskonzepts ist primär eine qualitativ bessere Zusammenarbeit und Informationspolitik der Abteilung Kulturelles mit Kulturschaffenden und Stadtrat. Die Grünliberalen legen aber Wert auf die Feststellung, dass der Inhalt des Kulturförderungskonzepts und der Kulturförderungsstrategie ausschliesslich die städtischen Fördergelder sein sollen, die inhaltliche Ausrichtung der Kulturproduktion in der Stadt Bern aber auch in Zukunft nicht Sache der Politik, sondern der Kulturschaffenden sein soll. Im Gegensatz zu einer Kulturförderungsstrategie, müsste eine Kulturstrategie deshalb falls gewünscht von Seiten der Kulturschaffenden selbst kommen.

Den ganzen Vorstoss finden Sie in der Beilage.